

AUFGABEN ZU IVA: EINLEITUNG

Aufgabe 1:

Schreibe aus nachfolgendem Text heraus, in wiefern der Betrieb nach eigenen Aussagen nachhaltig handelt.

Auszug aus einer Veröffentlichung des Betriebes WVV:

Engagement

Über den Versorgungsauftrag hinaus engagieren wir uns für eine lebenswerte und zukunftsfähige Stadt und übernehmen Aufgaben im sozialen, kulturellen und sportlichen Bereich.

Sport

Vom Nachwuchs bis zum Spitzensportler – die WVV unterstützt gezielt den Sport in Würzburg. Vor allem der Förderung des sportlichen Nachwuchses haben wir uns verschrieben.

Nicht nur den Mitarbeitern der WVV steht die Betriebssportgemeinschaft Sportfreunde der Würzburger Versorgungs- und Verkehrsbetriebe e. V. offen. Mitglied bei den WVV-Sportfreunden kann jeder werden.

Kultur

Seit Jahren unterstützen wir den Würzburger Hafensommer, einen der kulturellen Höhepunkte im Würzburger Kulturkalender. Hinzu kommen das Mainfrankentheater, das Mozartfest, das Stadtfest Würzburg und vieles mehr.

Auch die Sängerguppe der WVV trägt mit mehreren Veranstaltungen zum kulturellen Leben in Würzburg bei.

Bildung

Als einer der großen Ausbilder in der Region legen wir bei unserem Engagement einen weiteren Schwerpunkt im Bereich Bildung.

Unser Junior-Club ermöglicht unseren kleinen Kunden die WVV kennenzulernen. Mit Schulpartnerschaften stellen wir sicher, dass Jugendliche frühzeitig umfassende Berufsorientierung erfahren.

Nachhaltigkeit

Als kommunales Versorgungsunternehmen tragen wir ebenso wie für unsere Kunden und Mitarbeiter Verantwortung für die Region in der wir agieren.

Uns ist Nachhaltigkeit sehr wichtig. Umwelt-, Klima- und Wasserschutz sind unbedingt notwendig, damit unsere Welt auch in Zukunft ein lebenswerter Planet für Mensch und Tier bleibt. Deshalb gibt es bei uns strenge Kriterien und Auflagen, die den Schutz und die Sicherheit unserer Umwelt garantieren. Denn uns ist bewusst, dass wir als Energie- und Versorgungsunternehmen eine wichtige Rolle bei der Erhaltung spielen.

Im Müllheizkraftwerk ist es seit 1998 im Einsatz, die Heizkraftwerk Würzburg GmbH (HKW) hat es bereits seit 2007, für die Trinkwasserversorgung Würzburg GmbH (TWV) wurde es jetzt aufgebaut – das Eco Management Audit Scheme oder auch EMAS-

Umweltmanagementsystem. Das Managementwerkzeug dient der Bewertung und Optimierung der Umwelleistungen von Organisationen und Unternehmen, die Validierung ist ein greifbares Zeichen für die die Umwelleistung der Erzeugungsbereiche der WVV. Die Teilnahme an EMAS ist freiwillig. Um ein EMAS-Umweltmanagementsystem vorzeigen zu können, ist das System jährlich von einem externen Gutachter zu prüfen und die Umwelterklärung für gültig erklären zu lassen.

Unter „Ökologisch“ finden Sie Informationen zu den Erklärungen und Berichten unserer Gesellschaften zu Wasser-, Klima- und Umweltschutz.

Nachhaltigkeit bestimmt auch unser wirtschaftliches Handeln. Die Regionalstudie zeigt deutlich, in welchem Umfang das Handeln der WVV zur Stärkung der Region beiträgt.

Bereits im November 2007 initiierte die WVV die Ausarbeitung des „Würzburger Energie- und Klimaprogramms“. Ziel ist es, bis 2020 die CO₂-Emissionen bezogen auf das Jahr 1990 um 50 Prozent zu reduzieren. Die Strategie beruht dabei im Wesentlichen auf effizienter Energieerzeugung und –nutzung sowie einer Reduzierung von Energieverlusten.

Das Gutachten beleuchtet zunächst die aktuelle Situation in Würzburg und belegt, dass bereits von 1990 bis 2006 die CO₂-Emissionen durch Einsparung, Energieträgersubstitution und Effizienzsteigerung in der Energieerzeugung um 32 Prozent reduziert werden konnten.

Dieser Rückgang ist vor allem auf umfassende Investitionen in eine emissionsarme Energieerzeugung des WVV-Konzerns zurückzuführen. Allein die Umstellung des früheren Steinkohlekraftwerks auf ein hochmodernes Gas- und Dampfturbinenkraftwerk (GuD) spart jährlich 170.000 Tonnen CO₂.

Die WVV als Partner der Region

Bürger, Wirtschaftsunternehmen und Kommunen profitieren von der WVV. 2400 Arbeitsplätze werden durch die Aktivitäten der WVV geschaffen und erhalten - nicht irgendwo, sondern direkt vor Ort in Würzburg und Umgebung. Die WW gehört damit bundesweit zur Spitze der Versorgungsunternehmen, wenn es um regionale Arbeitsplatzeffekte geht.

Unabhängig geprüft

2008 wurde durch das ISP Eduard Pestel Institut für Systemforschung untersucht, wie viel von dem Geld, das die Kunden vor Ort an die WW zahlen, wieder in die Region zurückfließt. Das Ergebnis: WVV-Kunden tragen aktiv zur Wertschöpfung in der Region bei und leisten einen wesentlichen Beitrag zur Wirtschaftskraft der Region. Für die Untersuchung zog das Institut Geschäftszahlen aus 2006 heran. Die gesamten regionalen Ausgaben der WW betragen fast 184 Millionen Euro. Mit 47,3 Prozent, also 87 Millionen Euro, blieb fast die Hälfte der beeinflussbaren Ausgaben in der Region, so die Studie.

Anteil der von jedem Kunden-Euro in der Region bleibt

Von jedem Fernwärme-Euro hält die WW 89,8 Cent im Versorgungsgebiet. Zum Vergleich: Bei Heizöl wären es nur 6 Cent

Von jedem Trinkwasser-Euro lässt die WVV 65,1 Cent wieder in das Versorgungsgebiet zurück fließen

Von jedem Strom-Euro verbleiben bei der WW 58 Cent in der Region. Bei Strom eines überregionalen Anbieters wären es nur 20,1 Cent

Von jedem Erdgas-Euro hält die WVV 18,3 Cent im Versorgungsgebiet; rund 67 Prozent vom Erdgas-Euro muss die WVV für Erdgasimporte aufwenden.

Arbeitsplatzsicherung

Der WW-Konzern sichert neben den eigenen 1336 Arbeitsplätzen indirekt weitere 1064 Arbeitsplätze in seinem Versorgungsgebiet - beispielsweise im Handel, bei der Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern, im sonstigen Dienstleistungssektor und im Baugewerbe. In dieser Region entfallen damit auf je 100 Arbeitsplätze rechnerisch 1,8 WW-Beschäftigte.

Eigene Produktion

Etliche der Stromanbieter auf dem deutschen Markt sind Händler. Sie stellen selbst keinen Strom her, sondern kaufen und vermarkten ihn. Die WW geht einen komplett anderen Weg: Bereits 2007 erzeugte sie etwa die Hälfte des von ihr an ihre Kunden verkauften Stroms selbst in den eigenen Kraftwerken. Seit 2009 sind es sogar bis zu 85 Prozent. Denn die WVV erweiterte das Heizkraftwerk an der Friedensbrücke um eine zweite Gas- und Dampfturbine. Mit ihr steigt sie in der Produktionskapazität zum drittgrößten kommunalen Erzeuger in Bayern auf. Auch das Müllheizkraftwerk – ein eingetragener EMAS-Umweltmanagement-Standort – stellt bei der Verbrennung von Abfällen zuverlässig Strom her.

Durch die eigene Produktionskapazität ist die WVV weitgehend unabhängig von kurzfristigen Marktschwankungen. Auf diese Weise kann den Kunden ein langfristig marktgerechtes Angebot garantiert werden. Zusätzlich decken die Anlagen der WVV den Fernwärmebedarf der Würzburger Innenstadt ab - und zwar vollständig. Denn die moderne Kraft- Wärme-Kopplung der Anlagen, die effizienteste Form der Energieumwandlung, ermöglicht es, die Abwärme aus der Stromerzeugung für die Fernwärme zu verwenden.

Sponsoring

Auch beim sozialen Engagement zeigt sich die Stärke der WVV als Partner der Region. Die WVV unterstützt seit vielen Jahren Sportvereine und deren Veranstaltungen in der Region. Ob Fußball, Basketball, Schwimmen oder Marathon, ob in der Halle oder draußen, für sportliche Ereignisse jeder Art engagieren wir uns gerne. Besonders wichtig ist uns dabei der Kinder- und Jugendsport.

Umweltschutz

Der kommunale Umweltkonzern WVV kann durch seine konsequente umweltbewusste Ausrichtung in allen Unternehmensbereichen Umwelleistungen vorweisen. Die betrieblichen Aktivitäten, insbesondere die Energiekonzepte, ermöglichen uns eine Harmonisierung von ökonomischen und ökologischen Zielen.

Betrieblicher Umweltschutz

Der betriebliche Umweltschutz wird von Fachkräften wahrgenommen, die entweder aus der Stabsstelle Revision/Managementsysteme kommen oder von Beauftragten, die in den Fachbereichen für Abfall, Gefahrstoff, Immissionsschutz, Strahlenschutz und Gewässerschutz Verantwortung übernehmen. Die Hauptaufgabe dieses Fachpersonals besteht darin, der Geschäftsführung, den Führungskräften, sowie den einzelnen Mitarbeitern in umweltrelevanten und sicherheitstechnischen Fragen beratend zur Seite zu stehen. Darüber hinaus haben sie gesetzlich verankerte oder durch interne Regelungen übertragene Überwachungs-, Aufzeichnungs- sowie Berichtspflichten.

Würzburger Energie- und Klimaprogramm

Das Würzburger Energie- und Klimaprogramm fordert eine Halbierung der CO₂-Emissionen in Würzburg bis 2020. Bekannt ist die Stadt Würzburg mit 133.195 Einwohner (Stand von 2009) hauptsächlich für ihre Sehenswürdigkeiten – allen voran das UNESCO-Weltkulturerbe: die Residenz. An zweiter Stelle im Bewusstsein der 3,5 Millionen Besucher, die jährlich die unterfränkische Metropole ansteuern, rangiert wohl der Wein. Kaum einem würde spontan der Begriff Energieeffizienz in den Sinn kommen – zu Unrecht. Bereits im November 2007 initiierte die Würzburger Verkehrs- und Versorgungs-GmbH (WVV) die Ausarbeitung des „Würzburger Energie- und Klimaprogramms“. Ziel ist es, bis 2020 die CO₂-Emissionen bezogen auf das Jahr 1990 um 50 Prozent zu reduzieren. Die Strategie beruht dabei im Wesentlichen auf effizienter Energieerzeugung und -nutzung sowie einer Reduzierung von Energieverlusten.

Energie intelligent nutzen - Klima schützen mit Fernwärme

Fernwärmekunden erfüllen bereits heute die Anforderungen der Energieeinsparverordnung (EnEV). Die im Kraft-Wärme-Kopplungsprozess entstehende Fernwärme hat gemäß EnEV einen Primärenergiefaktor von 0,5 und wird durch die optimale Energieausnutzung in der Würzburger GuD-Anlage noch niedriger zertifiziert werden. Gas- und ölbeheizte Gebäude haben zum Vergleich einen Faktor von 1,1. Je umweltschonender die Energieform und ihre Umwandlung, desto niedriger ist der Primärenergiefaktor. Bei der Sanierung einer mit Fernwärme versorgten Immobilie kann dadurch am baulichen Wärmeschutz deutlich gespart werden.

Hinweis:

WVV: Würzburger Verkehrs- und Versorgungs-GmbH

<http://www.vkw.at/inhalt/at/571.htm>

http://www.wvv.de/de/home/unternehmen/verantwortung/engagement/engagement_1.jsp